

ten, so muß man die Nachtruhe wachen und sie mit dem Licht suchen, wenn sie zum Grade auf die Pflanzen emporsteigen. Beim Heraufsteigen darf man das zu dieser Zeit gerade hervorsprossenden wie den Labkrautes nicht vergessen, denn hier findet man, sowie auf Löwenzahn und Wegerich, unter der Erde versteckt, so daß nur der Kopf heraussteht, eine gelbbraune, auf dem Rücken dunkel geschreckte Raupe, die drei weiße Rückenlinien und seitwärts unter schwarzen Schrägstrichen einen rotweiß gewässerten Streifen besitzt. Es ist dies *Ag. margaritacea*, welche außer bei Mödling auch auf dem nördlichen Abhang des Leopoldsberges vorkommt, und auch bei Nacht schwer zu finden ist, da sie nur soweit aus ihrer Höhle herauskommt, als nötig ist um die untersten Blätter abzunagen. Ebenfalls um diese Zeit findet man beim Suchen von *Arct. Hüb.* öfters eine rote Raupe herumkriechen, es ist die in der Knospe der Muscathyracinte lebende *Dysp. ulula*.

Geht man anfangs April auf Wegrainen oder durchstreift man die Hutweiden und trockenen Wiesen am östlichen Abhange des



Fig. 15. *Prigra cineta*. F.

Thierwaldes, so fallen besonders bei Mödling, Rodaun und auch auf dem Kahlenberg dem Sammler vorne rostfarbene, hinten mit langen, schwarzen Haaren besetzte Raupen auf, es sind die der *H. aulica*. Um dieselbe Zeit sucht man auch den Falter von *Prigra cineta* (Fig. 15). Da aber diese schöne Eule nur bei Nacht aus ihren Kistecken unter dem Gras hervorkommt, so muß sich der Sammler mit einer Laterne versehen, bei deren Licht er die dünnen Pflanzenstängel und das Gestrüpp absucht. Man findet diesen Falter bei Mödling, an den Abhängen des Kahlenberges, am Baumberg und an vielen anderen Orten, z.B. im Marchfeld. Anfangs April kommt überhaupt für den Sammler die Zeit, wo er sich der Lampe fleißig bedienen muß, denn die Raupen, die jetzt vorkommen, sind hauptsächlich bei Nacht zu suchen. Geht man mit der Lampe auf Wiesen, deren Ränder mit Gestrüpp bewachsen sind, so findet man auf den frischen Taub- und hauptsächlich auch Brunnenröhren eine schwarzbraune Raupe mit rotem Kopf und roten Füßen, es ist *Arct. villia*, sie hält sich besonders dort auf, wo sich anvi-

schon Gestrüpp oder kleine Bäume angesammelt haben, aber nicht nur die Pflanzen soll man ansehen, man muß auch die Sträucher absuchen, denn die Raupen klettern gerne auf die Zweige um die Knospen abzufressen.

Am Wegrain steht der Kufaltich, die Blätter sind angefressen, es wird sich der Mühe lohnen, ihn besser anzuschauen, denn unten am Blatt sitzt manchmal die graugrüne, an den Seiten hellere, mit dunklen Rückenflecken und schwarzen Härchen besetzte Raupe von *Ag. lucipeta*, die bei uns besonders in der Gegend um den Rosenhügel herum zu finden ist, bei Tage halten sich die Raupen in der Erde oder unter den Strohplanzen auf, zu denen auch die wilde Möhre gehört.

(Fortsetzung).

Kreisnachrichten.

Am 13. November 1908 findet eine Ausschuss-Sitzung statt. Der wichtigen Tagesordnung halber ist das Erscheinen sämtlicher Ausschüsse und Revisoren dringend notwendig. Separate Einladungen erfolgen nicht.

Sitzungsberichte.

Am 6. Oktober zeigte H. Walsch einen Falter von *Teia patilis* vor, dessen markante Ausbildung der Zeichnung besonders auffiel.

Am 13. Oktober berichtete H. Jakulin über den Fang von *Col. palarno* am Arberg in Finsl. Die Rücke unterscheiden sich von den im Schwarzwald vorkommenden durch intensiveres Gelb sowie durch schwächeres Schwarz an den Rändern.

Am 27. Oktober besprach H. Nyska die Entwicklung der Hybriden-Züchtung in Finn.

Neue Mitglieder:

Herr Edmund Springer, Baumeister
Wien, IV, Floragasse Nr. 9.

Herr N. Rudy, Berlin N.W. 6, Luisenstraße Nr. 11.

Ausgetreten:

H. H. F. B. Lindel; v. Joanelli; Paucker.

Die Mitteilungen werden nur an die Mitglieder abgegeben.

Einschreibegeld 1 Kr., Jahresbeitrag 5 Kr. 20 h, welcher auch halb- oder vierteljährlich eingezahlt werden kann.

Die Kreisleitung.

Man kann die P.T. Mittheilungen auch von der Wiener Zeitschrift der Entomologischen in der Nummer 11. erscheinen.
R. Friedländer u. Sohn, Buchhandlung, Berlin N.W. 6. Carl-Strasse 11.

Hein für Käfer- und Schmetterlinge,
kunds für das nördliche Bohmen.
Die Mitgliederzusammenkünfte erfolgen
regelmäßig am 1. und 3. Sonntage im
Monat, nachmittags um 6^h im Vereins-
lokal: Hempels Restauration in Rum-
burg (Littauer-gasse).
Gäste willkommen.

Ich bin auf längere Zeit verreist und
werde meine Rückkehr seiner Zeit an-
zeigen.
Dr. Max Wiskott
Dresden, Kaiser Wilhelmstrasse Nr. 10.

Schwärmerpuppen
speziell solche von *Del. euphorbiae* und *galii*
in Anzahl sucht
Paul Ronicke
Wien, XIV. Pfaffergasse Nr. 6.

Ich kaufe
stets gegen Baarzahlung in großen Mengen
geschlüpfte Falter mir passender Arten
z. B. Seidenspinne, *Agrotis*, *Urtica*, *Urtica*,
Admiral, *Schwärzschwanz*, *Apollon*, *di-*
ona, *Boarspinner*, *ligustri*, *ocellata*, *eu-*
phorbiae, *elphor*, *vepustilis*, *atropis*, *py-*
ri, *spini* und *pavonia*, und viele andere
Arten. Auch Tausch.
Habe prächtige Exoten und Europa-
er, ebenso Käfer.
Angewandte bitte zu richten an
Gustav Seidel
Kölnau, N. 10.

Freilandpuppen
von *Ph. cynthia* aus der Wiener Umge-
bung werden gegen baar oder im Tausch ge-
gen mir Konviniendes abgegeben
H. Patisky
Wien, III. Rasumoffskygasse Nr. 4.

Gesucht
Raupen von *Ag. fimbria* und *gastina*.
Hörigsten
Raupen von *test. villia* ab. *angelica*,
Eupr. pudica, *Ag. caesia*.
Paul Ronicke
Wien, XIV. Pfaffergasse Nr. 6.

Ph. polyantha-Puppen
per Dtl. 1 Mark.
Carl Stephan
Wien, XVII. Kollariengasse Nr. 8.

Kauf
Puppen von *Ag. tau*
Max Gernat
Wien, XIV. Amstingasse Nr. 6.

Falter
von *Mel. athalia* in verschiedenen Ab-
erationen, tadelloso gespannt, hat ab-
zugeben
Rudolf Hoschek
Mitgl. Nr. 44.
Sie sprechen an Vereinsabenden.

Suche zu kaufen
einige Stüd. Puppen von *Pap. machaon*
Carl Stephan
Wien, XVII. Kollariengasse Nr. 8.

Eier
von *Lat. praaxi*, 30 St., *clata*, 25 St.,
clata, 20 St. per Dtlend.
Puppen
von *Del. vespertilio*, 30 St., *St. proserpi-*
na, 25 St. per Stück.

Falter
von *St. testudinaria*, alles auch im
Tausch gegen mir Konviniendes.
Thomas Wagner
Wien, XIV. Felbuststraße Nr. 100.

Im populi-Puppen
suche zu kaufen, oder gute dafür St. proser-
pina-Puppen im Tausch.
Adolf Kibitz
Wien, IX. Badgasse Nr. 24.

Raupen von *Eupr. pudica*
im Tausch oder gegen baar gibt ab
Paul Ronicke
Wien, XIV. Pfaffergasse Nr. 6.

Suche
Puppen aus der Gattung *Phlephila*.
Falter von *Del. hydr. epistolia* abzugeben
Kysela
Wien, XX. Pasettistrasse Nr. 27.

Abzugeben
Eier von *Lat. praaxi*, *clata*, *clata*, *nup-*
ta, *spona*, *purpura*, *pacta* und *di-*
clata gegen baar oder im Tausch.
W. A. Kalabus
Wien, XV. Fannengasse Nr. 16. I. a.

Domb. mori-Eier
habe im Tausch abzugeben
Aug. Chaloupka
Wien, XIV. Reichsapfelgasse Nr. 15. II.

Suche Puppen
von *Del. galii* und *Chor. elphor* gegen
baar oder im Tausch gegen Puppen von
Sph. ligustri und *St. proserpina*.
Adolf Kibitz
Wien, IX. Badgasse Nr. 24.

Puppen
von *Ph. polyantha* und *St. proserpina* sind
abzugeben, auch im Tausch gegen mir
Passendes
Josef Fel
Wien, XX. Brigittagasse Nr. 15.

Zuschriften sind zu richten an den Mann Fr. Karmuth, Wien, IX. Lichtensteinstrasse Nr. 82.

Im Selbstverlage des Vereines. Für den Inhalt verantwortlich Em. Kysela.
Druck lithographische Anstalt Fr. Jost, Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des entomologischen Vereines Polyxena](#)

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: [3_7](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten. 27-28](#)